

Sechs Teams wollen FKV-Krone

In Reepsholt Auftakt zu den Männer-I-Mannschaftsmeisterschaften

© Anzeiger für Harlingerland - 03.04.2009 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 05.+19.04.2009

Die drei besten ostfriesischen Mannschaften treffen auf die drei stärksten Vertreter aus Oldenburg.

REEPSHOLT/FWA – Am Sonntag sind die Ostfriesen Gastgeber der ersten Finalrunde in den Königsklassen Männer und Frauen I. Beim amtierenden FKV-Meister Reepsholt versammelt sich ab 12 Uhr die gesamte Männerelite des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV), um den neuen Meister 2009 zu ermitteln.

Folgende Partien hält der Spielplan parat: 12 Uhr; Reepsholt - Schweinebrück, 12.20; Westeraccum - Halsbek, 12.40; Pfalzdorf - Westerscheps.

Das im letzten Jahr geänderte Regelwerk wird fortgeführt. Die Wertung erfolgt nach Würfeln. Gesamtsieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Anzahl an Würfeln. Bei Würfgleichheit entscheidet die höhere Gesamtmetierzahl. Bei Wurf- und Metergleichheit entscheidet

die beste Gruppenplatzierung der betreffenden Teams.

Reepsholt kann gleich zum Auftakt der Finalrunde auf eigener Strecke den Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung legen. Wenn es gelingt, nicht nur Außenseiter Schweinebrück in die Schranken zu weisen, sondern auch die anderen Gegner in Schach zu halten.

Im zweiten Duell möchte Westeraccum zu gerne an die Leistungen des letzten Finalrunden-Auftritts anknüpfen. Der Beinahemeister von Oldenburg, Westerscheps, geht mit einer jungen, motivierten und sehr homogenen Mannschaft in das FKV-Finale.

Der alte und neue Oldenburger Meister Westerscheps möchte es diesmal wissen. Endlich einmal soll die FKV-Krone her. Mit Pfalzdorf kommt vielleicht sogar genau der richtige Gegner, um sich zu großen Leistungen auf der ungeliebten Strecke zu puschen.



Manuel Janssen und Mitstreiter aus Reepsholt wollen auf eigener Strecke den Grundstein zur Titelverteidigung legen. FOTO: ALBERS

Ardorferinnen greifen nach dem FKV-Titel

ARDORF/FWA – Die Mannschaft der Stunde genießt am Sonntag ab 13 Uhr erstmals Heimrecht in einer Finalrunde des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV). Der Landesverband Ostfriesland schickt mit Ardorf eine ähnlich starke Mannschaft als Landesmeister ins Rennen wie im Jahr zuvor mit Collrunge. Allerdings verfehlte Collrunge diese Saison überraschend das FKV-Finale.

Es kommt zu folgenden Begegnungen: 13 Uhr; Ardorf - Kreuzmoor, 13.15 Uhr; Dietrichsfeld - Reitland, 13.30 Uhr; Reepsholt - Schweinebrück

Ardorf sicherte sich genauso wie Schweinebrück vorzeitig den Landestitel. In der Partie gegen Kreuzmoor sind die eigenen Stärken mehr denn je gefragt, um im Fernduell gegen den Oldenburger Meister einen verwertbaren Vorsprung herauszuwerfen. Kreuzmoor spielte in den voran gegangenen Jahren kaum eine Rolle.

Dietrichsfeld gelang bereits einmal das Kunststück, die FKV-Krone ohne Landestitel zu

gewinnen. Und auch diesmal scheinen die Auricher bestens motiviert. Mit Reitland kommt ein passender Prüfstein auf die Mannschaft um Kerstin Friedrichs zu. Die Gäste aus Butjadingen enttäuschten vor allem im Vorjahr, als irgendwie gar nichts klappte.

Reepsholt ist nach einem Jahr „Pause“ wieder dabei und darf sich gegen den amtierenden Oldenburger Meister gleich ins Zeug legen. Schweinebrück dagegen möchte dies-

mal alles daran setzen, endlich den FKV-Titel nach Oldenburg zu holen. Hierzu bedarf einer sehr ordentlichen Leistung auf dem Ardorfer Terrain. Genau dort werden die routinierten Frauen aus Friedeburg die Finger drauf halten und versuchen, sich Vorteile für das Rückspiel in zwei Wochen in Schweinebrück zu sichern.

Wie bei den Männern zählen die wenigsten Würfe und die größte Meterzahl für die jeweilige Gesamtstrecke.

BÖSE ÜBERRASCHUNG FÜR ARDORFERINNEN – REEPSHOLT GANZ SOUVERÄN



© Anzeiger für Harlingerland - 06.04.2009 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 05.+19.04.2009

Während „Ostfreesland“ Reepsholt seiner Favoritenrolle in der ersten Runde zur FKV-Mannschaftsmeisterschaft bei den Männern I gerecht wurde, gab es für den

ostfriesischen Landesmeister der Frauen eine böse Erwachen: „Free herut“ Ardorf kam auf heimischer Strecke nicht über den fünften Platz hinaus und hat für die zweite

und entscheidende Runde in 14 Tagen ganz schlechte Karten. Die Ergebnisse, Männer: 1. Reepsholt 48 Runden/ 2 Wurf/ 469 Meter; 2. Westeraccum 49/0/246; 3. Pfalz-

dorf 49/1/277; 4. Westerscheps 50/3/ 319; 5. Halsbek 51/2/392; 6. Schweinebrück 52/1/453. Frauen: 1. Dietrichsfeld 23/0/109; 2. Kreuzmoor 24/2/90; 3. Reit-

land 24/3/133; 4. Reepsholt 25/0/322; 5. Ardorf 25/2/156; 6. Schweinebrück 26/1/61. Unser Foto zeigt den Accumer Carsten Biermann. FOTO: J. DODEN

Reepsholt spürt Atem der Verfolger

FKV-Mannschaftsmeisterschaften der Männer I: Ostfriesen vor Konkurrenten aus Oldenburg

© Anzeiger für Harlingerland - 07.04.2009 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 05.+19.04.2009

Starker Verkehr fordert große Geduld von den Aktiven.

REEPSHOLT/FWA – Die Finalrunden des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) werden zusehends spannender. Herrlichstes Frühlingswetter lockte nicht nur viele Zuschauer an die Strecken, sondern sorgte zudem für reichlich Autoverkehr. Die Akteure zeigten bei dem fünfeinhalbstündigen Boßelmarathon viel Geduld, der dennoch reibungslos über die Bühne ging. Das Rennen um die FKV-Krone scheint offener denn je. Denn zum Auftakt in Reepsholt konnte der ostfriesische Meister unter den Augen des ersten Vorsitzenden Jan-Dirk Vogts (Hollwege) nicht ganz die in der Saison gezeigten Heimleistungen abrufen. Der Tagessieg von „Ostfriesland“ war eine knappe Angelegenheit.

Mit exakt demselben Vorjahresresultat (194 Wurf / 469 Meter) rückte insbesondere die ostfriesische Konkurrenz dem Titelverteidiger bei zwei beziehungsweise drei Wurf Rückstand dicht auf die Fersen. Und selbst für den mit großen Erwartungen ins Rennen gestarteten Landesmeister aus Oldenburg scheint bei neun Wurf Rückstand noch ein Funken Hoffnung auf den langersehnten FKV-Titel vorhanden. Halsbek und Schweinebrück ließen sich mit teilweise ordentlichen Vorstellungen nicht gänzlich abhängen.

Reepsholt musste gegen Schweinebrück vorlegen und ließ per Holz II entsprechend aufhorchen. Mit 46/109 sorgte hier der Titelverteidiger für das beste Gruppdetail mit der schwarzen Kugel. Die Gäste hielten über drei Gruppen das Match lange Zeit offen, ehe die zweite Gummigruppe mit schwachen 57/84 einbrach. Mit 209/453 blieb damit nur der sechste Rang. Die Friedeburger gewannen den Vergleich relativ sicher mit 15 Wurf.

In der zweiten Begegnung des Tages wehrte sich die junge Mannschaft aus Halsbek lange Zeit nach Kräften. Doch Westeraccum hatte zwei starke Gummigruppen (48 + 47) unterwegs, während lediglich die Halsbeker Gummi-I-Abteilung (48/173) mithielt. Weitere Vorteile erarbeitete sich der OS-Vizemeister per Holzkugel, so dass die Esenser am Schluss glatte zehn Wurf weniger benötigten. Die Ammerländer landeten drei Wurf hinter Scheps auf dem fünften Platz. Im Vergleich zum Vorjahr schmolz für die Accumer der Rückstand auf Reepsholt von fünf auf zwei Wurf, was den Spekulationen für das Finale in zwei Wochen viel Freiraum lässt.

Westerscheps hatte sich nicht nur gegen Pfalzdorf einiges vorgenommen. Axel Kasper hatte seine Mannschaft gut eingestellt und doch ging dem Oldenburger Landesmeister am Ende ein wenig die Luft aus. Das zweitbeste Holzerggebnis in Gruppe II (48/13) und ordentliche 49/98 in Gummi I



Hochbetrieb herrschte am Sonntag auf der Straße von Reepsholt nach Schoost, auf der die sechs Teams fünfeinhalb Stunden benötigen, um die erste Runde der FKV-Meisterschaften zu absolvieren.

FOTO: J. DODEN

waren nicht genug, um die ostfriesischen Teams ernsthaft zu gefährden. Pfalzdorf zeigte sich mit 55/35 in Holz II vor allem auf der Hintour indisponiert, sorgte jedoch per Gummi I mit glänzenden 45/105 für

das beste Gruppdetail des Tages und nutzte etwaige Fehler in Holz I und Gummi II zu insgesamt sechs Wurf im direkten Vergleich.

Die Rückspiele in Westerscheps beginnen am Sonntag,

den 19. April. Anwurf ist wiederum ab 12 Uhr.

Tagesergebnisse: 1. Reepsholt 194 Wurf/ +469 Meter; 2. Westeraccum 196 Wurf/ +246 Meter; 3. Pfalzdorf 197 Wurf/ +277 Meter; 4. Westerscheps 203 Wurf/ +319 Meter; 5. Halsbek 206 Wurf/ +393 Meter; 6. Schweinebrück 209 Wurf/ +453 Meter

Beide Landesmeister der Frauen I von der Rolle

FKV-Mannschaftsmeisterschaften: Ardorf nur Vorletzter



Ausgerechnet in der ersten Runde der FKV-Meisterschaften erwischten Ann-Christin Peters und Mitstreiterinnen aus Ardorf auf eigenem Terrain einen rabenschwarzen Tag. FOTO: J. DODEN

ARDORF/FWA – Die erste Finalrunde um die Verbandsmeisterschaft der Frauen Hauptklasse war gespickt mit sensationellen Ergebnissen. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen hatte sich der frisch gebackene Landesmeister aus Ardorf die Premiere auf höchster Ebene wahrlich anders vorgestellt. Entgegen dem bisherigen Saisonverlauf lief auf heimischer Strecke wenig zusammen. Ähnlich schwer angeschlagen musste Oldenburg Meister Schweinebrück mit satten 13 Wurf Rückstand auf den Tagessieger die Heimreise antreten.

Geheimtipp Dietrichsfeld war die Mannschaft der Stunde. Der OS-Vizemeister setzte sich mit einem Topergebnis (92 Wurf / 109 Meter) an die Spitze und ist mit sechs Wurf Vorsprung deutlich auf Goldkurs. Überraschend jedoch auch die starke Vorstellung der Kreuzmoorerinnen, die erstmals in einer Finalrunde mit einer der-

art tollen Platzierung glänzten. Reitland schob sich mit einem Wurf Rückstand auf Kreuzmoor als Dritter wiederum einen Wurf vor Reepsholt.

Völlig überraschend bestimmte nicht die Heimmannschaft aus Ardorf, sondern die Gäste aus Kreuzmoor (98/90) das Geschehen der Eröffnungspartie. In beiden Gruppen gelang den Gästen jeweils ein Detailerfolg. Vor allem per Holzkugel war die Crew um Sandra von Häfen nicht zu halten und erzielte mit 47/82 das beste Resultat in dieser Disziplin.

Dietrichsfeld zeigte gegen Reitland eine sehr starke Vorstellung. Insbesondere mit der Gummikugel war gegen die Auricher kein Kraut gewachsen. Hier markierte die Gruppe um Kerstin Friedrichs mit bärenstarken 44/94 das beste Detailergebnis überhaupt. Wenn gleich der Vizemeister aus Oldenburg hier sechs Wurf einstecken musste, enttäuschte der Vertreter aus Butjadingen

diesmal nicht. Mit insgesamt 99/133 blieb bei sieben Wurf Rückstand ein ordentlicher dritter Platz.

Für das Minus des Tages sorgte die Holzgruppe von Schweinebrück. Der OL-Meister zeigte sich dort mit 54/21 völlig von der Rolle. Reepsholt (100/322) nutzte diese Schwäche in einer insgesamt eher durchschnittlichen Partie zu einem Fünf-Wurf-Erfolg, der zugleich Rang vier bedeutete. Für Schweinebrück wie auch Ardorf scheinen die Medaillenträume, vor allem jedoch die Titelhoffnungen bei 13 beziehungsweise zehn Wurf Rückstand, in weite Ferne gerückt.

Am Sonntag, den 19. April, ab 13 Uhr werden in Schweinebrück (KV Friesische Wehde) die Rückspiele ausgetragen.

Tagesergebnisse: 1. Dietrichsfeld 92 Wurf/ +109 Meter; 2. Kreuzmoor 98 Wurf/ +90 Meter; 3. Reitland 99 Wurf/ +133 Meter; 4. Reepsholt 100 Wurf/ +322 Meter; 5. Ardorf 102 Wurf/ +156 Meter; 6. Schweinebrück 105 Wurf/ + 61 Meter.

Boßel-Titelkampf spannend wie nie

Finalrunde Männer und Frauen: In den Königsklassen stehen am Wochenende die Rückspiele an

Westeraccum und Pfalzdorf liegen bei den Männern auf der Lauer. Bei den Frauen streben Reitland und Reepsholt Medaillen an.

WESTERSCHEPS/FWA – Die Königsklassen des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) beenden am kommenden Sonntag mit den Rückspielen der Finalrunden die Saison im Straßenboßeln. Eine Woche später werden bei den Männern in weiteren 19 Altersklassen in der Friesischen Wehde abschließend die FKV - Meister ermittelt.

Männer

Reepsholt möchte seinen Titelverteidigen, doch die Konkurrenz liegt mit knappen Rückständen auf der Lauer. Der dreifache Landesmeister hat es im Hinspiel versäumt, größere Abstände auf Westeraccum oder Pfalzdorf heraus zu werfen. Der Titelkampf ist spannend wie selten zuvor, denn auch der Landesmeister aus Oldenburg wird auf eigener Strecke nichts unversucht lassen, den Spieß noch umzudrehen. Westerscheps muss dafür jedoch über alle Gruppen konstante Leistungen abrufen.

Bereits ab 12 Uhr kommt es zu folgenden Begegnungen: Westerscheps - Reepsholt (12 Uhr), Halsbek - Pfalzdorf (12.20 Uhr), Schweinebrück - Westeraccum (12.40 Uhr)

Gespannt blickt die Oldenburger Fachwelt auf den Auftritt des Meisters aus Westerscheps. Neun Wurf Rückstand auf Reepsholt gilt es aufzuholen. Nur mit einer herausragenden Leistung ist dieses möglich. Doch auch der Titelverteidiger hat dazugelernt. Zwar behagt den Friedeburgern die Kortemoorstraße nicht besonders, doch wird sich der dreifache Landesmeister keinesfalls überrollen lassen.

Im Duell der Meister sind auf beiden Seiten wie schon im Vorjahr erneut die Holzformationen gefordert. Bereits im



Vor zwei Wochen auf den Straßen von Reepsholt: Die besten Mannschaften aus dem Gebiet des Friesischen Klootschießer-Verbandes traten zum Vergleich an. Jetzt kommt es zum alles entscheidenden 2. Spieltag auf einer Strecke auf Oldenburger Seite.

FOTO: J. DODEN

Hinspiel hat Westerscheps mit Carsten Hobbensiefken in Holz II aufgezeigt, wo es lang geht. Dieser Umstand alleine reicht allerdings nicht aus. Kontinuität ist über alle vier Gruppen gefragt.

Halsbek fordert in der zweiten Partie den Rekordmeister aus Pfalzdorf heraus. Die Auricher liegen drei Wurf auf Reepsholt zurück und können noch wenden. Wenngleich die Ammerländer nur wenig Hoff-

nungen auf einen Medaillengewinn haben, wird die junge Halsbeker Mannschaft den Gästen alles abverlangen.

Westeraccum kommt immer besser zurecht in die Finalrunden. Nach zuvor Bronze oder Silber darf eine zu erwartende Medaille durchaus auch vergoldet werden. Mit einem ähnlich starken Mannschaftsgefüge wie im Hinspiel in Reepsholt ist die Chance auf die FKV-Meisterschaft groß. Im

Spiel gegen Schweinebrück muss dazu ein deutlicher Erfolg her. Dass allerdings das Team von Jan-Christian Bohlen in Scheps mehr als nur ein Sparringspartner ist, zeigten bereits drei ordentliche Gruppenergebnisse gegen den ostfriesischen Meister.

Frauen

Die Rückspiele in der Frauehauptklasse sind spannend. Nur Dietrichsfeld steht relativ sicher vor dem Titelgewinn.

Die Auricher bestimmten das Hinspiel und erarbeiteten sich einen Vorsprung von sechs Wurf auf den Überraschungszweiten aus Kreuzmoor.

Nachdem Titelverteidiger Collrunge die Finalrunde gar nicht erst erreichte, wird ein neuer Meister gekürt.

Es kommt ab 13 Uhr zu folgenden Begegnungen: Schweinebrück - Ardorf (13 Uhr), Reitland - Reepsholt (13.15 Uhr), Kreuzmoor - Dietrichsfeld (13.30 Uhr).

Im Duell der beiden Landesmeister geht es in erster Linie um Schadensbegrenzung. Zwar genießt Schweinebrück auf eigener Strecke Heimvorteil, doch scheint das Selbstvertrauen nach dem sechsten Platz in Ardorf verfliegen. Gegen Ardorf möchte sich der mehrfache oldenburger Meister mit einer ordentlichen Leistung rehabilitieren. Der ostfriesische Meister ist auf fremde Hilfe angewiesen, denn vieles hängt davon ab, wie sich die anderen beiden Parteien entwickeln.

Reitland hatte ein Jahr zuvor als damaliger Meister ein ähnliches Problem wie jetzt Schweinebrück. Diesmal läuft es jedoch besser und als derzeitiger Dritter fehlt nur ein Wurf auf den Silberplatz. Reepsholt sollte die Butjadinger im direkten Vergleich nicht unterschätzen. Die routinierteren Frauen aus Friedeburg kennen sich mittlerweile auf dieser Piste gut aus und haben selber bei knappen Rückständen noch alles in der Hand.

Die Top-Begegnung des Tages läuft überraschend zwischen Dietrichsfeld und Kreuzmoor. Die Gäste haben bereits mächtig vorgelegt, möchten sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen lassen und stehen unmittelbar vor dem Titelgewinn. Ob Kreuzmoor sechs Wurf auf der Strecke von Schweinebrück noch aufholen kann, bleibt abzuwarten. Der Überraschungszweite ist jedoch bereits jetzt aus dem Schatten früherer Jahre getreten und hat nichts zu verlieren.

Jubel in Reepsholt und Dietrichsfeld

Boßeln, FKV-Mannschaftsmeisterschaft: „Ostfriesland“ verteidigt seinen Titel bei den Männern

© Anzeiger für Harlingerland - 21.04.2009 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 05.+19.04.2009

Den Dietrichsfelderinnen reicht Platz fünf in der Tageswertung, um die Plakette der Frauen zu gewinnen.

WESTERSCHEPS/SCHWEINEBRÜCK/FWA – Die Würfel bei den Mannschaftsmeisterschaften im Straßenboßeln des Friesischen Klootschießer-Verbandes (FKV) in den Hauptklassen sind gefallen. Bei idealen Bedingungen sicherten sich die Boßler von Reepsholt und die Werferinnen aus Dietrichsfeld in den Rückspielen am vergangenen Wochenende die Titel. Die Zuschauer auf den Strecken in Westerscheps und Schweinebrück sahen noch einmal hochklassigen Friesensport.

Männer

Reepsholt verteidigte seinen FKV-Titel mit einem erneuten Tagessieg souverän. Westerscheps hatte sich viel vorgenommen, erzielte auch ein respektables Ergebnis und stand dennoch am Schluss als Vierter mit leeren Händen da. Rekordmeister Pfalzdorf sicherte sich nach seinem Wiedereinstieg in die FKV-Finalrunde einen mehr als ordentlichen zweiten Platz. Nach Silber im Vorjahr blieb Westeraccum die Bronzemedaille vorbehalten. Halsbek und Schweinebrück waren im Kampf um Edelmetall chancenlos.

Im Duell der Meister forderte Westerscheps dem Titelverteidiger alles ab. Die Holz-II-Gruppe um Carsten Hobbensiefken sorgte mit herausragenden 43 Wurf und 59 Meter für das beste Detailergebnis des Tages. Reepsholt antwortete mit dem besten Resultat im Gummi-boßeln. „Noch nie haben wir



Strahlende Sieger: Dietrichsfeld stellt in diesem Jahr den neuen FKV-Meister bei den Frauen.

FOTO: J. DODEN

hier in Scheps derart gute Leistungen gezeigt. Jung, ich bin stolz auf Euch“ strahlte Reepsholts Mannschaftsführer Müller nach dem Empfang der FKV-Plakette.

Ebenfalls vor Westerscheps schob sich Pfalzdorf (188 / 382). Der Rekordmeister war ordentlich aufgestellt, ließ jedoch erneut in der Holz-II-Gruppe die in den Jahren zuvor gezeigte Konstanz vermissen. Halsbek ließ sich wie prognostiziert nicht abhängen und bot vor allem über Gummi I (45 / 35) ansprechende Leistungen. Insgesamt jedoch konnten die Ammerländer über beide Runden weder Westerscheps noch die

ostfriesischen Mannschaften gefährden. Doch der jungen Mannschaft gehört die Zukunft.

Frauen

Nicht Dietrichsfeld, sondern Schweinebrück drückte der zweiten Finalrunde mit großartigen Leistungen den Stempel auf. Dennoch gewannen wie erwartet die Frauen aus Ostfriesland mit einem Vorsprung von drei Wurf. Reitland sicherte sich den zweiten Platz. Die Aufholjagd von Schweinebrück wurde letztlich mit Bronze belohnt. Reepsholt blieb nur der undankbare vierte Platz. Während Ardorf bei seiner Finalrunden-Premiere noch

Lehrgeld zahlte, verfielen die Kreuzmoorerinnen in aussichtsreicher Position liegend als Letzte in die Lethargie der Vorjahre.

Nach dem völlig verpatzten Hinspiel räumte Schweinebrück auf eigener Strecke mächtig auf. Mit den beiden jeweils besten Gruppenergebnissen in Holz (42 Wurf / 119 Meter) und Gummi (43 / 19) wurden interne Querelen sportlich ausgeräumt. Im Duell der beiden Landesmeister behielt Schweinebrück mit sieben Wurf die Oberhand. Ardorf konnte sich wie schon im Hinspiel nicht in Szene setzen. Mit insgesamt 194 / 229 musste

der ostfriesische Meister mit dem fünften Platz Vorlieb nehmen.

Spannend war die Partie zwischen Reitland und Reepsholt. Im Kampf um die Medaillen blieben beide Teams auf Augenhöhe. Die Friedeburger erzielten mit 92 / 136 das beste ostfriesische Tagesergebnis. Dietrichsfeld (94 / 187) wurde zwar nur Tagesfünfter, doch reichte die glänzende Vorstellung aus dem Hinspiel wie erwartet für den Titelgewinn. Mit insgesamt 186 / 296 ließ die Mannschaft um Kerstin Friedrichs mit dem Gewinn der FKV-Meisterschaft die Korren knallen.

Endstand der Mannschaftsmeisterschaft des FKV

Männer

1. Reepsholt 380 Wurf + 794 Meter (Gold)
2. Pfalzdorf 385 Wurf + 659 Meter (Silber)
3. Westeraccum 389 Wurf + 494 Meter (Bronze)
4. Westerscheps 392 Wurf + 710 Meter
5. Halsbek 402 Wurf + 615 Meter
6. Schweinebrück 411 Wurf + 736 Meter

Frauen

1. Dietrichsfeld 186 Wurf + 296 Meter (Gold)
2. Reitland 189 Wurf + 265 Meter (Silber)
3. Schweinebrück. 190 W. + 199 M. (Bronze)
4. Reepsholt 192 Wurf + 458 Meter
5. Ardorf 194 Wurf + 229 Meter
6. Kreuzmoor 197 Wurf + 269 Meter